

Name (Person)

Schlicht, Elisabeth

GND-Nummer

<https://d-nb.info/gnd/1035135620>

Lebensdaten (kurz)

1914-1989

(akademischer) Titel oder Grad

Dr.

Beruf

Archäologin

Heimatspflegerin

Museumsleiterin

Gesellschaftsstand

Bürgertum

Geschlecht

weiblich

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit

Deutsch

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1914-11-19

Geburtsort

[Sögel](#)

Mutter

[Schlicht \(geb. Dopjans\), Elisabeth \(1884-1956\)](#)

Vater

[Schlicht, Friedrich \(1872-1941\)](#)

Geburtsname

Schlicht, Dorothea Elisabeth Thecla

Sterbedaten**Sterbedatum**

1989-08-09

Sterbeort

[Werlte](#)

Porträtfoto

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1667735>

Schriftprobe

Abbildung

Elis. Schlicht
Sögel-Hümmling.

13.3.38.

Sehr geehrter Herr Professor!

Da ich augenblicklich in Sögel bin, möchte ich Ihnen im Namen meiner Schwester für Ihr freundliches Schreiben danken. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

In dieser Woche habe ich in Meppen im Museum zu tun und bin mit dem Wagen dort. Falls Sie noch Nachricht geben, würde ich Sie gleich von dort mitnehmen können. Bokeloh ist dann ja nicht mehr weit.

Mit deutschem Gruss!

Ihre Elisabeth Schlicht.

Gold *Spw*

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1672654>

Ausbildung

Art der Ausbildung

Gymnasium

Ort

[Osnabrück](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Angelaschule Osnabrück](#)

Art der Ausbildung

Gymnasium

Ausbildungsangabe

Abitur, sie besuchte das Realgymnasium, das heutige Clemens-August-Gymnasium.

bis

1934-02

Ort

[Cloppenburg](#)

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

Ausbildungsangabe

Ab dem Sommersemester 1935 studierte sie an der Universität Göttingen. Sowie Marburg und München.

von

1935

bis

1938

Ort

[Göttingen](#)

[Marburg an der Lahn](#)

[München](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Georg-August-Universität Göttingen](#)

[Philipps-Universität Marburg](#)
[Ludwig-Maximilians-Universität München \(1826-\)](#)

Studienfächer

Archäologie
Germanistik
Geschichtswissenschaften
Volkskunde

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

Ausbildungsangabe

Ab 1939 lies sie sich für drei Semester beurlauben um eine archäologische Landesaufnahme auf dem Hümmling durchzuführen.

von

1938

bis

1941

Ort

[Kiel](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Christian-Albrechts-Universität zu Kiel](#)

Studienfächer

Geschichtswissenschaften
Ur- und Frühgeschichte
Volkskunde

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses

Promotion

Jahr des Abschlusses

1941

Abschluss-Ort

[Kiel](#)

Hochschule (Abschluss)

[Christian-Albrechts-Universität zu Kiel](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

Die Vorgeschichte des Hümmlings, Teil 1: Die Steinzeit

Arbeitsverhältnis**Art der Beschäftigung**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

bis

1942

Ort der Anstellung

[Kiel](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Christian-Albrechts-Universität zu Kiel](#)

Art der Beschäftigung

Assistent/in

Beschäftigungsangabe

Wissenschaftliche Assistentin am Seminar für Vor- und Frühgeschichte

bis

1942-06

Ort der Anstellung

[Strasbourg \(dt. Straßburg\)](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Reichsuniversität Straßburg \(1941-1945\)](#)

Art der Beschäftigung

Stellvertretender Direktor

Beschäftigungsangabe

Stellvertretende Direktorin am Landesamt für Vorgeschichte in Posen

von

1943-04-01

bis

1945-01

Ort der Anstellung

[Pozna? \(dt. Posen\)](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Landesmuseum der Grenzmark Posen-Westpreußen](#)

Art der Beschäftigung

Grabungsleiter/in

Beschäftigungsangabe

Untersuchungen an den vorgeschichtlichen Wegen des Hümmings. Bei den Ausgrabungen wurden Strafgefangene aus dem Lager I Börgermoor eingesetzt.

von

1943-01-01

bis

1943-03-31

Ort der Anstellung

[Hümming](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission](#)

Art der Beschäftigung

Landeskonservator/in

Beschäftigungsangabe

Kreisheimatpflegerin des Landkreises Aschendorf-Hümming, ab 1950 Kulturpflegerin

von

1948

Ort der Anstellung

[Landkreis Aschendorf-Hümming](#)

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Beschäftigungsangabe

wissenschaftliche Sachbearbeiterin der Abteilung Urgeschichte

von

1950

bis

1963

Ort der Anstellung

[Hannover](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Niedersächsisches Landesmuseum Hannover \(1950-\)](#)

Art der Beschäftigung

Präsident/in

Beschäftigungsangabe

Aufbau und Leitung des Museums

von

1950

bis

1963

Ort der Anstellung

[Lingen \(Ems\)](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Emslandmuseum \(Lingen \(Ems\)\)](#)

Forschungstätigkeit**Art der Forschungstätigkeit**

Ausgraben

Forschungstätigkeitsangabe

Ausgrabungen in Herßum, Wahn, Wepeloh, Spahn und Klein Stavern u.a. mit Arbeitskommandos aus dem Strafgefangenenlager 1 Börgermoor und mit Schülern der Napola Haselünne Oktober 1941.

von

1942-09

bis

1943-03-31

Ort der Forschung

[Samtgemeinde Sögel](#)

[Herßum](#)

Forschungseinrichtung (Institution)

[Das Ahnenerbe e. V. \(1937-1945\)](#)

[Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission](#)

Mitgliedschaft

Art der Mitgliedschaft

einfaches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei \(NSDAP\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1937

bis (Ende Mitgliedschaft)

1945

Ehrung, Auszeichnung

(Art der) Auszeichnung

Reisestipendium (nicht gewährt)

Jahr (Auszeichnung)

1942

von Institution (Auszeichnung)

[Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission](#)

(Art der) Auszeichnung

Reisestipendium (Kriegsstipendium)

Jahr (Auszeichnung)

1961

von Institution (Auszeichnung)

[Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission](#)

(Art der) Auszeichnung

Heimatplakette des Altkreisheimatverein Aschendorf-Hümmling

Jahr (Auszeichnung)

1985

von Institution (Auszeichnung)

[Altkreisheimatverein Aschendorf-Hümmling](#)

(Art der) Auszeichnung

Kulturpreis "Heimat & Denkmalpflege"

Jahr (Auszeichnung)

1985

von Institution (Auszeichnung)
[Landkreis Emsland](#)

Verhältnis zu

hat/war

hat sich (wissenschaftlich) ausgetauscht mit

Name

[Klumbach, Hans \(1904-1992\)](#)

bis

1961

hat/war

war Studienkollege/in von

Name

[Krämer, Werner \(1917-2007\)](#)

Topographische Beziehung

[Marburg an der Lahn](#)

Archivalien- und Nachlassverwahrung

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

DE-DAI-RGK-A AR-1139

Archivalien (Freitext)

Korrespondenzakte, Laufzeit: 1939-1955

Archivalien (Online-Ressource)

Link

<https://archives.dainst.org/index.php/de-dai-rgk-a-ar-1139>

Kommentar

iDAI.archives

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

DE-DAI-RGK-A AR-2188

Archivalien (Freitext)

RGK-Stipendium, Laufzeit: 1959-1961

Archivalien (Online-Ressource)

Link

<https://archives.dainst.org/index.php/de-dai-rgk-a-ar-2188>

Kommentar

iDAI.archives

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

DE-DAI-RGK-A AR-148

Archivalien (Freitext)

Dienstvertrag 1943

Archivalien (Online-Ressource)

Link

<https://archives.dainst.org/index.php/de-dai-rgk-a-ar-148>

Kommentar

iDAI.archives

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

DE-DAI-RGK-NL-Krämer-F-WK1

Archivalien (Freitext)

Mehrere Fotografien im Nachlass Krämer

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

KOR 198

Archivalien (Freitext)

Korrespondenz mit RGZM 1961

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)**Literaturverweis**

[Schlicht, E. \(1953\). Älterbronzezeitliche Bestattungssitten auf dem Hümmling. Germania, 31 \(1953\).](#)

Seitenzahl(en)

11-14

Literaturverweis

[Schlicht, E. \(1954\). Der Hümmling in ur- und frühgeschichtlicher Zeit. Dorn.](#)

Seitenzahl(en)

58

Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)**Literaturverweis**

[Kaltofen, A. \(2014\). "Der Typ Sögel, das bin ich!". In Jahrbuch des Emsländischen Heimatbundes, 61 \(2015\).](#)

Seitenzahl(en)

259-272

Weitere Informationen**Link**

https://de.wikipedia.org/wiki/Elisabeth_Schlicht

Kommentar

